

Landesbibliothek Oldenburg

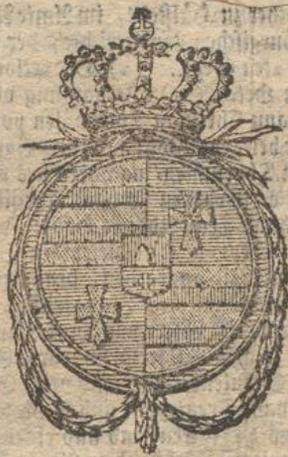
Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1776

15.7.1776 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974759](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974759)

Olden- burgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 15. Jul. 1776.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wann in Convocations-Sachen weyl. Procuratoris Georgs Wittwe, zur Neuenburg, Erben und Creditoren Terminus ad liquidandum auf den 5ten Sept. a. c. bey hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzelley anberahmet worden; als wird solches denen sich angegebene Creditoren hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht, und sollen zugleich sämtliche sich angegebene Miterben in solchem Termine, besser als bisher geschehen, sub p̄na präclusi, sich zu legitimiren schuldig seyn.
- 2) Es ist weyland Berend Krogs Wittwe, zu Steinhausen, gesonnen, ihr zwischen Harri Hanneken Erben und Harri Asseln freyen Weenheits Ländereyen, unweit Hebbels beles genes freyes Land, Weenheit genannt, 4 Jück 123 ein drittel Ruthen groß, den 20sten Aug. a. c., in Oltmann Tapfen Hause, zu Steinhausen, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 16ten Aug. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzelley.
- 3) Wann Behnß des hiesigen Schloßbaues 10000 gläserne blane Dachpfannen, 12000 ungläserne blane sogenante gedoorde Pfannen, und 300 Stüek Tritspinnen oder Holstern von jeder Sorte erforderlich sind, und die Lieferung derselben öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden soll: Als wird hiezu Terminus auf den 1sten dieses Monats angesetzt, in welchem sich diejenigen, welche solthane Lieferung anzunehmen gewillet sind, hieselbst, Morgens um 10 Uhr, einfinden, die Conditiones vernehmen, und den Verding gewärtigen können.

Oldenburg aus der Cammer, den 12ten July 1776.
von Hendorff. Ahles. Schumacher.

Bollen.

N. U. Gähler.

- 4) Wann zu Befristung der in diesem Jahre bey der Brand-Casse gehalten, und noch fernner etwa vorkommenden Ausgaben, von ten Interessenten der Brandversicherung-Societät ein Beytraag erforderlich ist; als wird denenselben hiemit bekannt gemacht und anbefohlen, daß sie von jeden 10 Rthlr. der Summe, wozu ihre Gebäuden von der Brandversicherung-Societät assureuret worden, zwey Gros mithin von jeden 100 Rthlr. 20 Gros, Oldenburger Klein Courant; und zwar die eine Hälfte innerhalb vier Wochen die andere Hälfte aber um Weihnachten. N. an jeden Ortes Beamten die Einwohner der Städte aber an denjenigen, der von dem Magistrat dazu bestellt worden, bey Vermeidung der Execution, einliefern sollen. Wornach sich ein jeder zu achten hat.

Oldenburg aus der Cammer, den 15ten Jul. 1776.

von Hendorff.

Ahles.

Schumacher.

Bollen.

- 5) Wider Steffe Strues, Rötter zu Hülstede, im Amte Upen, entsethet Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurss.
- (1) Die Angabe ist den 2ten Sept. (2) Deduction den 16ten ejusd. (3) Priorität: Urtheil den 1sten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 16ten ejusdem.
- 6) Es soll das von weyl. Johann Christian Thormalen possedirte, zur Develgdunne an der sogenannten Ziegelhelmer belegene Wohnhaus und Garten cum Pertinentiis, zu Befriedigung des weyl. Johann Thormalen, nachhero des weyl. Johann Wilhelm Wohlers Wittwen, und des jüngst verstorbenen Johann Christian Thormalen Creditoren, den 2ten Sept. a. c., in Johann Ernst Alldicks Hause, verkauft werden.
- Die Angabe ist den 3ten Sept. a. c. (diejenigen Creditores aber so ihre Forderungen bereits am 15ten April angegeben, brauchen solches nicht zu wiederholen) beyrn Hochfürstl. Develgdünnschen Landgerichte.
- 7) Wenland Meiner Peters Erben, als Löfere von weyl. Kaufmann Zimmermanns Concurss Güter sind gesonnen, von solchen geldseten Concurss Gütern (1) das Wirthshaus zu Eckwarden; (2) das olim Schulenburgs Haus nebst Garten; (3) die Hälfte der Hofstelle zu Mundahn, so Kaufmann Trentepohl und weyl. Kaufmann Zimmermann gemeinschaftlich gebrauchet und aus 42 Fäden Land und einem Hause bestehet; (4) eine Wärfstelle, Kohlgarten und dreyviertel Juch Land zu Großwärden, den 10ten Sept., in Christian Tapken Wirthshause, zu Eckwarden, verkaufen zu lassen.
- Die Angabe ist den 2ten Sept. a. c., beyrn Hochfürstl. Develgdünnschen Landgerichte.
- 8) Ueber des weyl. Christoph Kleen, gewesenen Kaufmanns und Eigenthümers zu Blexen, sämtliche nachgelassene Güter, entsethet Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Develgdünnschen Landgerichte, der Concurss.
- (1) Die Angabe ist den 2ten Sept. (2) Deduction den 30sten ejusd. (3) Priorität: Urtheil den 21sten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 7ten Nov. a. c.
- 9) Ueber des Jürgen Thoharden, Rötters zum Einwarder Deich, sämil. Haabseeligkeit, ist gleichfalls, beyrn Hochfürstl. Develgdünnschen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurss erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 3ten Sept. (2) Deduction den 26sten ejusd. (3) Priorität: Urtheil den 14ten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 29sten ejusdem.
- 10) Weyl. Dieß Sefants, zur Dechum, sämtliche Creditores, haben ihre Forderungen, den 3ten Sept. a. c., beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte anzugeben und gehörig zu bescheinigen.
- 11) Ueber des weyl. Johann Dietrich Hagesstedts, zu Barstrup, belegene Rötterey, ist Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurss erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 2ten Sept. (2) Deduction den 9ten Sept. (3) Priorität: Urtheil den 30sten Sept. (4) Vergantung oder Löse den 14ten Oct. a. c.
- 12) Es sollen von des Johann Friederich Stenders, zu Neuenlande, Ländereyen, zw. y Fied, die höchste oder die beste Lehmede, Schuldenhalber, den 21sten Sept., in weyl. Wolke Langan Hause, zu Deedesdorf, verkauft werden.
- Die Angabe ist den 16ten Sept. a. c., beyrn Hochfürstl. Landwährder Amtsgerichte.
- 13) Olmann Wienken, zu Ohmsiede, ist gesonnen, verschiedene Saat und Wischländereyen, von seinem Erbe zu Ohmsiede, Stückweise, den 6ten Sept. a. c., in seinem Hause, zu Ohmsiede, verkaufen zu lassen.
- Die Angabe ist den 3ten Sept. a. c., beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 14) Der Herr Forstmeister Ahlers ist gesonnen, verschiedene auf dem Halm stehende Feldfrüchte, am 18ten dieses Monats, des Morgens um 10 Uhr, zu Alexanders Hause, verkaufen zu lassen.
- 15) Harm Carl Fischer hat das von Eilert Ehrdder gekaufte, auf weyl. Hinrich Warnken Gründen stehende, bey der Burhaver Siebraake belegene Haus und Garten an Carsten Albers verkauft.
- Die Angabe ist den 2ten Sept., beyrn Hochfürstl. Develgdünnschen Landgerichte.
- 16) In Befolge des von Hochfürstlicher hchblölicher Cammer eingegangenen Rescripti wird den hiesigen Einwohnern und denen vor den Thoren auf Stadtgründen wohnenden hiedurch anbefohlen von jeden 70 Thlr. der Summe, wozu ihre Gebäude von der Brandversicherungs-Societät affecurirt worden, zwey Grote mithin von jeden 100 Thlr. 20 Grote Didenburger Klein Courant, ud zwar die eine Hälfte innerhalb 4 Wochen die

anderer Hälfte aber um Weihnachten d. J., an den zu deren Erhebung bestellten Wäch-
 ler Olde, bey Vermeidung rechtlicher Zwangsmittel, einzuliefern.

Oldenburg ex Curia, den 13ten Jul. 1776.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Oldenburger Getraide - Preise.

Wurster Weizen,	96	Rthlr. 1/2	Butjad. Wintergärsten,	—	Rthlr. 1/2
Zeller	90	—	— Sommer	—	—
Nicolaischer Roggen	75	—	Haber, weißer Gräßhob.	—	—
Wurster	—	—	— Futter dito	—	—
Feverischer Wintergärsten	—	—	— schwarzer	—	—
— Sommer	—	—	Butjad. Bohnen,	—	—
Wurster Saatgärsten	—	—	Feverische	—	—

J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Weyland Henke Abdicks im Grossenmeer Kinder Vormünder Gerhard Hallmann, und Jürgen Hinrich Bartels wollen die zu Aufbanung eines Wohnhauses auf ihrer Papiellen im Lohermoor belegene Röttherey von ungefähr 50 Fuß lang und 30 Fuß breit, erforderliche Materialien besonders das Eichenbaumholz auch Dach, weisse Zimmer- und Decken- Arbeit am Freytag als am 19ten dieses Nachmittags um 1 Uhr, in Hinrich Hilgen Hause, zu Lon, den mindestfordernden ansdingen lassen, und kann der Besich vorher bey Hinrich Hilgen oder den Vormündern eingesehen werden.
- 2) Der Herr Advocat Erdmann, zur Orvelgdanne, will die aus Lord Hinrich Rabens Concurs an sich geldiere zu Einsum belegene Röttherey mit ungefähr fünf und einem halben Jück Landes, aus der Hand unter annehmlichen Conditionen entweder die theilweise oder im ganzen wieder verkaufen. Liebhaber wollen sich ehestens entweder bey dem Kaufmann Morisse, zu Barhave, oder bey ihm selbst melden.
- 3) G. v. Gerken Ehefrau, zu Voßel, Beystände Eplert und Berend Christian Bartels zu Jade haben einen Speicher, so von gutem eichen Holz erbanet ist zum Abbruch, und ein Heuerhaus, auch eine Röttherey unter der Hand zu verkaufen.
- 4) Wann ich in dem Kirchspiel und Flecken Elßsteth eines tüchtigen Menschen zum Unterzogt bündthuer; als können diejenigen, so zu dieser Bedienung Neigung und die erforderliche Geschicklichkeit dazu zu haben glauben, auch von ihrem bisherigen Betragen gute Zeugniß beybringen können, sich in den nächsten 8 Tagen beym Ante allhier bey mir melden.
 Elßsteth, den 6ten Jul. 1776. Erdmann.
- 5) Jacob Niebieder, zu Stollhamm, hat 16 Jück Etgroden zu verheuern. Liebhaber können sich die erste Zeit einfinden.
- 6) Die Kirchjuraten zu Berne, haben von den Kirchenmitteln 125 Rthlr. in zwey drittel und etwa 150 Rthlr. Gold zu belegen. Wer diese Gelder zu landüblichen Zinsen verlanget, wolle sich bey dem Rechnungsführenden Juraten Claus Kühens, zum Rakenbüttel, mit den erforderlichen Sicherheits- Documenten nächstens melden.
- 7) Weyland Adam Levin Stollen Kinder Vormünder, und Erben, wollen mit gerichtlicher Erlaubniß durch den Herrn Bergäuter Eli, die von dem Herrn Landrath von Schreub in Heuer habende Hoffstelle mit 137 siebenzehntel Jück, worunter 43 Jück Pflugland, deren ungefähr 6 Jück diesen Sommer güst gesalget, wiederum auf drey nach einander folgende Jahre, von Maytag 1777, bis Maytag 1780, am 31sten Jul., in Cornelius Dogen Wirthshause, zum Ahndreich, verheuern lassen.
- 8) Weyland Jacob Greifenkerls Kinder Vormund und dessen majorenn Erben, lassen am 26sten Jul., 30 Jück auf dem Halm stehende Früchte und ungefähr 40 Jück Wähegras, durch den Herrn Bergäuter verkaufen und die Hoffstelle zu Wengershausen mit 86 Jück Landes, von Maytag 1777, bis dahin 1780, dem meistbietenden, in dem Hause daselbst verheuern.
- 9) Der Herr Canzley Rath Allers, zu Orvelgdanne, ist gesonnen, seiner Frauen und Kin-

- der zum Sarve, Abbehauser Kirchspiel belegene Hoffstelle und Köttheren aus der Hand auf 3 Jahr zu verheuern. Wer solche Hoffstelle und Köttheren also an sich zu heuern gewillet, kan und muß sich in den nächsten 14 Tagen bey demselben melden; die Hoffstelle ist 44 Jück groß und fast durchgängig zum Fettweyden gutes Land, die Köttherstelle aber beynähe ein Jück groß, und jede mit einem guten Hause versehen; bey der Hoffstelle können 4 Jück und die Köttheren ganz unter der Pfling gebraucht werden.
- 10) Gottlieb Simonis, aus Bremen, befindet sich in diesem Markt mit seinen Modes-Waaren hieselbst und hat sein Logis bey dem Herrn Rathsverwandten Breithaupt, auch sein gewöhnliches Zimmer. Empfiehet sich der Gewogenheit aller unter Versicherung guter Bedienung.
- 11) Wer Lust hat bey einem Herrn als Diener zu dienen und zugleich bey dem Schreiben gebraucht zu werden, worin er jedoch schon einigermaßen geübet seyn muß, kan sich je eher je lieber bey Monf. Löwe, in der Haarenstrasse wohnhaft, melden.
- 12) Der Kaufmann Herr Dettlef Lorenz Lange will das Ilkische Concurß-Gut, welches in einem Wohnhause in Eckwarden gelegen, welches zur Handlung aptiret ist, nebst Kirchen- und Begräbnisstellen bestehet, aus 10 Jücken Landes, bey Hofswährden und etwa sechs dreypiertel Jücken auf dem Lossenser Groden gelegen, aus der Hand verkaufen. Liebhaber dazu können sich bey Herr Peter Hüpfen in Oldenburg, Herr Johann Mantes in Bremen und Herr Cord Jürgen Hefemeyer in Lossens und bey obgedachten Herrn Lange in Altona melden; es dienet hiebey zur Nachricht daß das Haus wie auch jeder Placken Landes getrennet und besonders verkauft werden, auch auf der Käufer Verlangen die Hälfte des Kaufgeldes gegen 5 Procent Zinsen darin stehen bleiben können.
- 13) Eberhard Egbers vor dem heil. Geist Thor hieselbst wohnhaft, machet hieselbst öffentlich kund, daß da seine Ehefrau die Lumpensammlung bekanntlich zur Erbpächte erhalten, diejenige Juden, welche besonders im Ante Neuenburg sich unterstehen, Lumpen zu sammeln, sich dessen enthalten, oder gewärtigen müssen daß sie eine Hochfürstl. Cammer denunciiret werden. Wie denn gedachter Eberhard Egbers demjenigen, welcher ihm zuverlässige Nachricht von solchen Lumpensammlern geben kann, einen Thaler zur Belohnung verspricht. Ubrigens können diejenigen, welche Lumpen zu verkaufen haben selbige bey Wilhem Stümer auf dem Stau bringen.
- 14) Herr Kaufmann Becker, zu Alens, hat eine Hoffstelle mit 34 Jücken Landes auf dem Abbehausergroden gelegen, welche er neulich aus Sierich Eimers Concurß gelidset, von Mantag 1777 an, auf drey oder mehrere Jahre zu verheuern oder zu verkaufen; hievon sind diesen Sommer von ihm 9 Jück Landes güst gepflüget, so diesen Herbst mit Winterfrüchten besaamet werden müssen; falls noch mehr Land zum Pflügen hievon verlanget wird, kan solches nach Belieben alsdann bestimmt werden.
- 15) Johann Eoschen will in seiner Behausung zu Klein-Lossens, 8 Schaaf mit Lämmern, 2 güstige Hüh, 6 kupferne Milchkeffels, worunter ein Feuerkeffel, 4 vollständige Betten, worunter ein ganz neuer, einen neuen Kleiderschrank, 2 Tische, unraefähr 60 Stück Schaafstücke, einen Pfling, einen Pflugzug, 2 Wagen, worunter ein beschlagener, eine Wippe, 2 neue Egden, Pferdegeschirr, ein ganz neues schwarzes Frauenkleid, wie auch allerhand Frauens Kleidungsstücke, und sonstiges Hausgeräth, am 18ten Jul., durch den Herrn Verganter Eli, öffentlich verkaufen lassen.
- 16) Es verlanget im Butjadingerlande jemand eine Amme, welche sogleich anzutreten im Stande ist. Nähere Nachricht ist in der Expedition dieser Anzeigen zu erfahren.
- 17) Wenland Adam Levin Stollen Kinder Vormünder und Erben, wollen mit gerichtl. Erlaubniß durch den Herrn Verganter Eli, des wehl. Adam Levin Stollen Hoffstelle auf dem Abbehauser Groden mit 61 Jück Land, darunter circa 38 Jück Pflugland, davon diesen Sommer 9 Jück güst gefalget werden und noch ein Haus und Hof, auf drey nach einander folgende Jahre, als von Mantag 1777, bis Mantag 1780, verheuern und die auf selbiger Hoffstelle stehende Früchte auf dem Halme, als 37 Jück Wintergärten, Sommergärten, Bohnen und Haber, auch 7 Jück zu Meben verkaufen lassen, und zwar am 25sten Jul., in obbenanntem Hause, zum Abbehauser Groden.
- 18) Die Frau Auctionsverwalterin von Harten hat drey Wischen zu Wechloy zum Mähen zu verheuern, weshalb Liebhaber sich einfinden wollen.

